

Z

Beachten Sie:

# CURT CORRINTH

# AUFERSTEHUNG

Ein Roman  
Dritte Auflage

Unter den Dichtern der jüngeren Generation, die heute auf den Parnass Sturm läuft, wird jetzt besonders CURT CORRINTH genannt. In vielen Kritiken der Tageszeitung, in langen Feuilletons wird mit Nachdruck und Begeisterung auf ihn hingewiesen. Wir verweisen Sie auf die eben erschienenen Kritiken über ihn und bitten Sie, Ihr Lager entsprechend zu ergänzen.

Hans Martin Elster in „Das Neue Buch“: Da ist es nun, im Gegensatz zur gemachten Künstlichkeit vieler anderer heute gerühmter Jungdeutscher, erfreulich zu sehen, daß in Corrinth echtestes Dichtertum lebendig ist. In den Hymnen, Strophen, reimenden Versen sind doch schon Worte, Klänge, Rhythmen, Gefühlsfolgen, Visionen, Offenbarungen von vielversprechender Schönheit und Reinheit, Echtheit und Wahrheit. In ihm sind alle Elemente eines vollmenschlichen Dichtertums und eines hingebenden Künstlertums. Der schaffende Instinkt wirft im Rausch der Erlebnisoffenbarung schon Klarheiten aus dem Chaos eines im Ringen mit Gott, dem All und den Menschen befangenen Seelendunkels, schon bezwingende Erkenntnisse und allgütige Gefühle, daß man immer wieder dem großen Gebet lauscht. Wie die Lyrik, ist auch Curt Corrinths erster, sehr interessanter Roman „Auferstehung“ auf das Ich des Dichters, auf Selbstbiographisches eingestellt. Es ist das Buch der Läuterung eines in Asphaltkultur und Geldluxus, in Außerlichkeiten, früher Skepsis, Lebenssattheit und -überdruß versunkenen Großstadtjünglings, der zum Manne reift. Köstlich zu beobachten, wie der Stil des Buches anfangs noch die Hilfe einer angeblich kultivierten Manier zu Hilfe nimmt, dann aber allmählich gemäß der Entwicklung des Helden freieren Fluß und maßvollere Schlichtheit gewinnt. Es geht eine so schöne Gewißheit der Läuterung durch das Buch, daß ich es zu den wertvollsten Romanen unserer jungen Dichter zählen muß. Denn hier wird einmal ein seelisches Selbstporträt der jungen Männer von heute gegeben, das man in jeder Zeile als wahrhaftig empfindet. So ist der Gehalt dieses Romans schon eine Kostbarkeit. Die Form verrät aber ein so flüssiges Erzählertalent, die Charakteristik zeigt solche Ansätze zu Eigenart und Treffsicherheit, daß man Corrinths weiterer Entwicklung mit großen Erwartungen gegenüberstehen darf, daß alle Freunde ernster Romankunst Corrinths Schaffen zu beachten verpflichtet sind.

Fritz Engel in einem Feuilleton des „Berliner Tageblattes“: Wir sind voll Schrecken und voll Ergriffenheit über dieses taumelnde und brüllende Talent, über diese Fülle von Leidenschaft, Impuls und Schöpferwillen.

Preis brosch. M. 5.50, Gebunden M. 8.—. 2 Probeexpl. auf beiliegendem Verlangzetteln mit 40%

# CURT CORRINTH

# DAS GROSSE GEBET

Neue Gedichte. Numerierte Auflage in 600 Exemplaren auf Bütteln. 4°. (Titel nach F. Rops)

Preis broschiert M. 8.—, gebunden M. 12.—, Halbleder M. 15.—.

Wir liefern je 2 Probeexemplare mit 40% Rabatt zur Einführung! Verlangzetteln anbei.

**OESTERHELD & Co. VERLAG / BERLIN W. 15**